

**Fachveranstaltung
Planung und Kooperationen in der
neuen Pflegeausbildung
– praktische Umsetzungshilfen**

Mannheim, 19. März 2019

Stuttgart, 8. April 2019

**Planung der Einsätze in der
schulischen und praktischen
Ausbildung**

Vorstellung eines Excel-basierten Planungstools

Mannheim, 19. März 2019

Stuttgart, 8. April 2019

Agenda

- (1) Planungsgrundlagen
- (2) Rotation der Versorgungsbereiche in der praktischen Ausbildung
- (3) Abbildung der Ausbildungsplanung in einem Excel-Tool
- (4) Transparenz über die Kapazitäten der Praxiseinsatzstellen
- (5) Zusammenfassung und Ausblick

Agenda

- (1) Planungsgrundlagen
- (2) Rotation der Versorgungsbereiche in der praktischen Ausbildung
- (3) Abbildung der Ausbildungsplanung in einem Excel-Tool
- (4) Transparenz über die Kapazitäten der Praxiseinsatzstellen
- (5) Zusammenfassung und Ausblick

Planung – warum eigentlich?

- Die gesetzlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen für die generalistische Pflegeausbildung unterscheiden sich deutlich von denen der bisherigen Pflegeausbildungen
- Eine Neuerung sind Pflichteinsätze in 5 Versorgungsbereichen im Umfang von insgesamt 1.440 Stunden
- Zusätzliche Kooperationen werden in aller Regel nötig sein, um eine gesetzeskonforme Ausbildung zu ermöglichen
- Eine gesetzeskonforme Ausbildung muss bei Abschluss des Ausbildungsvertrags sichergestellt und durch einen Ausbildungsplan dokumentiert sein

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

5

Einsätze in den ersten beiden Ausbildungsjahren

Einsatzbereich	Umfang (h)	Einsatzort
Orientierungseinsatz	mind. 400-460	Träger der praktischen Ausbildung
Pflichteinsatz Versorgungsbereich I (bspw. ambulante Pflege)	mind. 400	Träger der praktischen Ausbildung oder Kooperation mit ambulantem Dienst*
Pflichteinsatz Versorgungsbereich II (bspw. stationäre Akutpflege)	mind. 400	Träger der praktischen Ausbildung oder Kooperation mit Krankenhaus*
Pflichteinsatz Versorgungsbereich III (bspw. stationäre Langzeitpflege)	mind. 400	Träger der praktischen Ausbildung oder Kooperation mit (Alten-)Pflegeheim*
Pflichteinsatz Pädiatrische Versorgung	mind. 60-120	Träger der praktischen Ausbildung oder Kooperation mit zugelassener Einrichtung
Theoretischer + praktischer Unterricht	mind. 1.400	Pflegeschule

* **Mindestens ein Praxiseinsatz in einem der drei Versorgungsbereiche muss beim Träger der praktischen Ausbildung absolviert werden**

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

6

Einsätze im dritten Ausbildungsjahr

Einsatzbereich	Umfang (h)	Einsatzort
Pflichteinsatz Psychiatrische Versorgung	mind. 120	Träger der praktischen Ausbildung <u>oder</u> Kooperation mit zugelassener Einrichtung
Vertiefungseinsatz	mind. 500	Träger der praktischen Ausbildung
Weiterer Einsatz (Pflegerberatung, Rehabilitation, Palliation)	mind. 80	Träger der praktischen Ausbildung <u>oder</u> Kooperation mit zugelassener Einrichtung
Zur freien Verteilung	mind. 80	Träger der praktischen Ausbildung <u>oder</u> Kooperation mit zugelassener Einrichtung
Theoretischer + praktischer Unterricht	mind. 700	Pflegeschule

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

7

Erhöhter Kooperationsbedarf vor allem in den ersten beiden Jahren

Ausbildungsabschnitt	Praxisstunden beim Ausbildungsträger	Praxisstunden bei fremden Einrichtungen
1. + 2. Jahr	mindestens 800 Stunden	<u>Bis zu 920 Stunden</u> , verteilt auf bis zu 3 Einrichtungen
3. Jahr	mindestens 500 Stunden	Bis zu 280 Stunden, verteilt auf bis zu 3 Einrichtungen

Kooperative Haltung:

*„Wenn meine Auszubildenden nicht bei mir sind,
stelle ich meinen Lernort den Auszubildenden
anderer Ausbildungsträger zur Verfügung.“*

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

8

Einflussgrößen auf die Ausbildungsplanung

Gesetzliche Vorgaben

- Umfang und zeitliche Lage der Pflichteinsätze
- Kopplung des Ausbildungsplans mit Ausbildungsvertrag

Ausbildungsträger

- Anzahl der Auszubildenden
- Arbeitszeitregelung und Beginn der Ausbildung
- Ggf. gewünschter Zusatzabschluss in der Helferausbildung

Kooperationspartner

- Auszubildendenzahl bei den Kooperationspartnern
- Verfügbare Kapazitäten für Praxiseinsatzstellen
- Ggf. gewünschte Mindestzahl an Auszubildenden gleichzeitig

Pflegeschulen

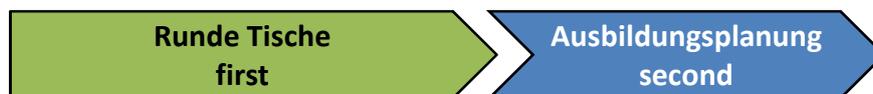
- Beschulungsmodell (block- oder tageweise)
- Ferienregelungen

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

9

Runde Tische als Vorbedingung für eine verlässliche Planung



- Abstimmung zwischen
 - den Trägern der praktischen Ausbildung,
 - den Pflegeschulen und
 - weiteren potenziellen Kooperationspartnern
- hinsichtlich
 - aller aushandelbaren Rahmenbedingungen (bspw. Beschulungsmodell)
 - Erhebung der Mengengerüste (Ausbildungszahlen, Praxiseinsatzstellen)
 - Klärung sonstiger Prämissen (bspw. Arbeitszeitmodelle)

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

10

Planung führt gesetzliche Vorgaben und Rahmenbedingungen vor Ort zusammen

Gesetzliche Vorgaben

- Mindeststunden pro Pflichteinsatz
- Nachtdienst in der zweiten Ausbildungshälfte
- Wahlmöglichkeit bei Spezialisierung
- Start mit Orientierungsphase
- Beginn der Abschlussprüfung

Rahmenbedingungen vor Ort

- Anzahl der Auszubildenden
 - nach Versorgungsbereichen
 - mit Möglichkeit zur Spezialisierung
 - mit Helferabschluss im ersten Jahr
- Maximal- und Mindestbesetzung der Praxiseinsatzstellen
- Arbeitszeiten
- Regelungen der Schulen

Zusammenführen in einer übergreifenden Planung

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

11

Agenda

(1) Planungsgrundlagen

(2) Rotation der Versorgungsbereiche in der praktischen Ausbildung

(3) Abbildung der Ausbildungsplanung in einem Excel-Tool

(4) Transparenz über die Kapazitäten der Praxiseinsatzstellen

(5) Zusammenfassung und Ausblick

Planung mit Rotation nach Versorgungsbereich des Trägers

Träger der praktischen Ausbildung	Pflichteinsätze der Auszubildenden in den ersten beiden Ausbildungsjahren (ohne Pädiatrieeinsatz)			
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
Ambulanter Dienst	Orientierungsphase beim Träger der praktischen Ausbildung	Pflichteinsatz beim Träger der praktischen Ausbildung	Pflichteinsatz in einem (Alten-) Pflegeheim	Pflichteinsatz in einem Krankenhaus
Krankenhaus	Orientierungsphase beim Träger der praktischen Ausbildung	Pflichteinsatz beim Träger der praktischen Ausbildung	Pflichteinsatz bei einem ambulanten Dienst	Pflichteinsatz in einem (Alten-) Pflegeheim
(Alten-) Pflegeheim	Orientierungsphase beim Träger der praktischen Ausbildung	Pflichteinsatz beim Träger der praktischen Ausbildung	Pflichteinsatz in einem Krankenhaus	Pflichteinsatz bei einem ambulanten Dienst

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

13

Grenzen der Rotationsplanung nach Versorgungsbereich des Trägers

- **Voraussetzung:** Gleiches Verhältnis der Auszubildendenzahlen in allen drei allgemeinen Versorgungsbereichen
- **Beispiel:** Je 30 Auszubildende in der stationären Akutpflege, der stationären Langzeitpflege und der ambulanten Pflege
- **Dann „Ringtausch“ möglich:** Jeder Versorgungsbereich nimmt für einen Auszubildenden, der einen Pflichteinsatz in einem der anderen Versorgungsbereiche absolviert, einen Auszubildenden aus einem anderen Versorgungsbereich auf
- **Realität:** Unterschiedliches Verhältnis der Auszubildendenzahlen in den drei allgemeinen Versorgungsbereichen

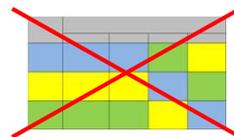
19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

14

Konsequenz aus ungleicher Verteilung der Auszubildendenzahlen

- Ringtauschmodell nicht möglich
- Beispiel aus der Region Mittelbaden:
 - Ca. 30 Auszubildende in der stationären Akutpflege
 - Ca. 30 Auszubildende bei ambulanten Diensten
 - Ca. 60 Auszubildende in stationären Pflegeheimen



- Konsequenzen:
 - Stationäre Pflegeheime bekommen für einen eigenen Auszubildenden, der einen Pflichteinsatz in einem Krankenhaus oder bei einem ambulanten Dienst absolviert, nicht im gleichen Maße zeitgleich „fremde“ Auszubildende aus anderen Versorgungsbereichen.
 - Die Krankenhäuser und die ambulanten Dienste müssen mehr „fremde“ Auszubildende aufnehmen, als eigene Auszubildende in Pflichteinsätze bei den anderen beiden Versorgungsbereiche entsendet werden.

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

15

Alternatives Planungsmodell mit trägerunabhängigen „Pfad“

Pfad	Pflichteinsätze der Auszubildenden in den ersten beiden Ausbildungsjahren (ohne Pädiatrieeinsatz)			
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
1	Orientierungsphase beim Träger der praktischen Ausbildung	Pflichteinsatz in einem Krankenhaus	Pflichteinsatz bei einem ambulanten Dienst	Pflichteinsatz in einem (Alten-) Pflegeheim
2		Pflichteinsatz in einem (Alten-) Pflegeheim	Pflichteinsatz in einem Krankenhaus	Pflichteinsatz bei einem ambulanten Dienst
3		Pflichteinsatz bei einem ambulanten Dienst	Pflichteinsatz in einem (Alten-) Pflegeheim	Pflichteinsatz in einem Krankenhaus

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

16

Rahmenbedingungen für das trägerunabhängige Pfad-Modell

- Träger der praktischen Ausbildung sind grundsätzlich für den Ablauf der praktischen Ausbildung verantwortlich
- Die Verantwortung für die Planung der praktischen Ausbildung kann an die Pflegeschule delegiert werden
- Delegation der Planungsverantwortung keine Voraussetzung für eine trägerübergreifende Planung im Pfad-Modell
- Alle Beteiligte folgen einem gemeinsam abgestimmten Verfahren
- Konkurrierende Anliegen werden gemeinsam bearbeitet

Zentrales Ziel ist der Erhalt möglichst aller Ausbildungsplätze!

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

17

Vorgehensweise für das trägerübergreifende Pfad-Modell

- Alle Beteiligten stimmen sich hinsichtlich eines gemeinsamen Verfahrens ab
 - Wer kommuniziert
 - Welche Zahlen, Anliegen und Informationen
 - Zu welchen Zeitpunkten
 - In welcher Form
 - An wen
- Mengengerüste sowie Wünsche und Vorgaben aller Beteiligten werden von einer koordinierenden Stelle (bspw. Pflegeschule, Landkreis oder Stadtkreis) in das Pfad-Modell übertragen



19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

18

Sonderfall 1: Pflichteinsatz in der pädiatrischen Versorgung

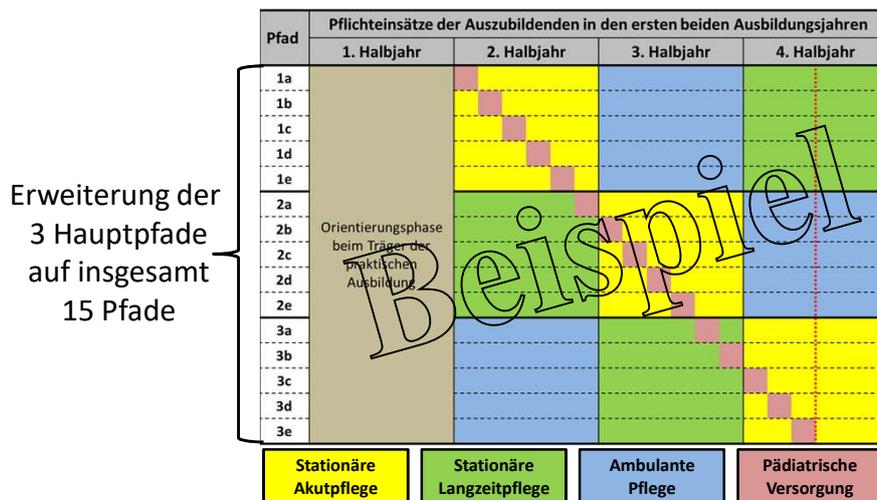
- Alle Auszubildenden müssen in den ersten beiden Jahren einen Pflichteinsatz in der pädiatrischen Versorgung von mindestens 60 Stunden absolvieren (ab 1. Januar 2025 mindestens 120 Stunden)
- Ein Verzeichnis der Praxiseinsatzstelle, die für Pflichteinsätze in der pädiatrischen Versorgung zugelassen werden, wird in dieser Woche noch veröffentlicht
- Die Anzahl der Praxiseinsatzstelle in der pädiatrischen Versorgung wird limitiert sein
- Erforderlich ist eine möglichst konstante, gleichmäßige Verteilung der Auszubildenden auf diese Praxiseinsatzstellen

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

19

Lösung: Erweiterung des Pfad-Modells um gleichmäßige Pädiatrieeinsätze



19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

20

Sonderfall 2: Wahlrecht für Auszubildende bei Spezialisierung

- Für Auszubildende, in deren Ausbildungsvertrag für das 3. Ausbildungsjahr ein Vertiefungsbereich in der
 - pädiatrischen Versorgung,
 - stationären Langzeitpflege oder
 - ambulanten Langzeitpflege
 vereinbart wurde, gilt:
 - Bis zum 18. Ausbildungsmonat sollen
 - alle Pflichteinsätze der ersten beiden Ausbildungsjahre
 - im Umfang von mindestens 50% absolviert sein

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

21

Erfüllung von 50% aller Pflichteinsätze bis zum 18. Ausbildungsmonat kritisch

Pfad	Pflichteinsätze der Auszubildenden in den ersten beiden Ausbildungsjahren			
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
1a				
1b				
1c				
1d				
1e				
2a				
2b	Orientierungsphase beim Träger der praktischen Ausbildung			
2c				
2d				
2e				
3a				
3b				
3c				
3d				
3e				

Stationäre Akutpflege

Stationäre Langzeitpflege

Ambulante Pflege

Pädiatrische Versorgung

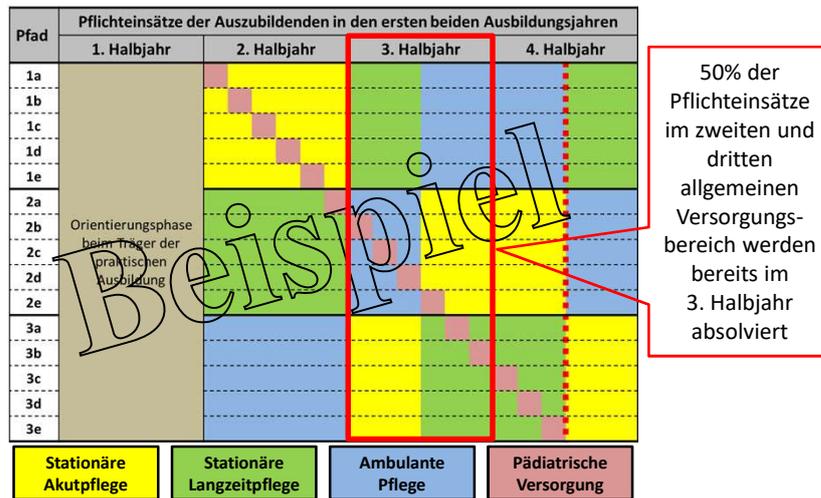
Betrifft Auszubildende, deren Pädiatrieeinsatz im 4. Halbjahr stattfindet

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

22

Lösung: Aufteilen der Pflichteinsätze von jeweils 2 Versorgungsbereichen



19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

23

Agenda

- (1) Planungsgrundlagen
- (2) Rotation der Versorgungsbereiche in der praktischen Ausbildung
- (3) Abbildung der Ausbildungsplanung in einem Excel-Tool**
- (4) Transparenz über die Kapazitäten der Praxiseinsatzstellen
- (5) Zusammenfassung und Ausblick

Abbildung des Pfad-Modells in einem Excel-basierten Planungstool

- Die Erfüllung der Mindeststunden pro Pflichteinsatz wird durch Formeln überwacht (Nachtdienstvorgabe aber nicht)
- Beide Beschulungsmodelle (in Blöcken oder tageweise) sind abbildbar
- Ferienzeiten werden berücksichtigt
- Individuelle Wünsche von Trägern der praktischen Ausbildung können ggf. berücksichtigt werden
- Die Auslastung der Praxiseinsatzstellen kann pro Woche und Versorgungsbereich überwacht werden

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

25

Festlegung von Prämissen zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben

Grundsätzlich gilt: Alle Prämissen sind (außer den gesetzlichen Vorgaben) individuell anpassbar

Ausbildungsabschnitt	Soll	Std./Tag
Schule 1. Jahr	700 h	8
Schule 2. Jahr	700 h	8
Schule 3. Jahr	700 h	8
Orientierungsphase	460 h	7,7
Stat. Akut (KH)	400 h	7,7
Stat. Lang (APH)	400 h	7,7
Ambulant (AD)	400 h	7,7
Pädiatrie	60 h	7,7
frei verf. Praxis 1. Jahr	0 h	7,7
frei verf. Praxis 2. Jahr	0 h	7,7
Praxis 3	780 h	7,7
Urlaub 1. Jahr	6 Wo.	
Urlaub 2. Jahr	6 Wo.	
Urlaub 3. Jahr	6 Wo.	

• Ein Schultag kann im Blockmodell 8 Stunden bzw. im Tagemodell 9 Stunden entsprechen

• Ein Tag in der Praxis kann bspw. 7,7 Stunden entsprechen

• In den Formeln hinterlegt ist, dass eine Woche aus 5 Arbeitstagen besteht
-> Formel ist aber änderbar

• Urlaubsanspruch beträgt bei 6 Wochen und 5-Tage-Woche pro Jahr 30 Tage

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

26

Überwachung der gesetzlichen Mindeststunden pro Pflichteinsatz

Automatisierte Gegenprüfung, ob die hinterlegten Praxiseinsätze
den Mindestvorgaben entsprechen (falls nicht: **rote** Färbung)

Ausbildungs- abschnitt	Soll	Std./ Tag	Planung Kohorte 2020			
			Geplante Stunden (h) bzw. Wochen (Wo.)			
Schule 1. Jahr	700 h	8	760 h	760 h	760 h	760 h
Schule 2. Jahr	700 h	8	760 h	760 h	760 h	760 h
Schule 3. Jahr	700 h	8	760 h	760 h	760 h	760 h
Orientierungsphase	460 h	7,7	501 h	501 h	501 h	501 h
Stat. Akut (KH)	400 h	7,7	462 h	385 h	462 h	462 h
Stat. Lang (APH)	400 h	7,7	462 h	462 h	462 h	462 h
Ambulant (AD)	400 h	7,7	462 h	462 h	462 h	462 h
Pädiatrie	60 h	7,7	77 h	77 h	77 h	77 h
frei verf. Praxis 1. Jahr	0 h	7,7	39 h	39 h	39 h	39 h
frei verf. Praxis 2. Jahr	0 h	7,7	116 h	116 h	116 h	116 h
Praxis 3	780 h	7,7	1.040 h	1.040 h	1.040 h	1.040 h
Urlaub 1. Jahr	6 Wo.		6 Wo.	6 Wo.	6 Wo.	6 Wo.
Urlaub 2. Jahr	6 Wo.		6 Wo.	6 Wo.	6 Wo.	6 Wo.
Urlaub 3. Jahr	6 Wo.		6 Wo.	6 Wo.	6 Wo.	6 Wo.

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

27

Zuordnung der Auszubildenden einer Kohorte zu den Pfaden

- Jedem Pfad können Auszubildende mit Trägern aus verschiedenen Versorgungsbereichen zugewiesen werden
- Beispiel: 60 Auszubildende werden möglichst gleichmäßig zu je 4 Auszubildenden auf die insgesamt 15 Pfade verteilt
 - 12 mit Vertiefung stationäre Akutpflege (Krankenhaus)
 - 3 mit Vertiefung pädiatrische Versorgung
 - 15 mit Vertiefung ambulante Langzeitpflege
 - 30 mit Vertiefung stationäre Langzeitpflege (Altenpflegeheim)

Vertiefungs- bereich	Krankenhaus (KH)	1	1	1	...	1							
	Pädiatrie (Päd)				...	1	1	1					
	Ambulanter Dienst (AD)	1	1	1	...	1	1	1					
	Altenpflegeheim (APH)	2	2	2	...	2	2	2					
	Psych. Versorgung (Psy)				...								
	Summe	4	4	4	...	4	4	4	4				
						Pfad 1a	Pfad 1b	Pfad 1c	...	Pfad 3b	Pfad 3c	Pfad 3d	Pfad 3e

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

28

Planungskalender berücksichtigt Ferien- und Kinderbetreuungszeiten

Jahr	Monat	KW	F/K
2020	April	14	
		15	K
		16	K
	Mai	17	
		18	
		19	
		20	
		21	
	Juni	22	
		23	F
		24	F
		25	
	Juli	26	
		27	
		28	
		29	
		30	
August	31	F	
	32	K	
	33	K	
	34	K	
	35	K	

- Für jede Woche ist in der Spalte „F/K“ hinterlegt, ob diese
 - eine Ferienwoche ist (F, gelb) -> relevant für öffentliche Schulen
 - oder eine typische Schließwoche von Kindergärten ist (K, rot) -> relevant für Auszubildende mit kleinen Kindern
 - Schließwochen von Kindergärten innerhalb der Ferienzeiten öffentlicher Schulen sind mit „K“ und rot gekennzeichnet

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

29

Zeitliches Hinterlegen der Einsatzbereiche pro Pfad

- Jedem Pfad wird wochenweise ein Einsatzbereich zugewiesen

Jahr	Monat	KW	F/K	Pfad 1a	Pfad 1b	Einsatzbereiche																												
2020	April	14				<table border="1"> <tr><td>Schule 1</td><td>Schulwoche im 1. Ausbildungsjahr (nur Blockphasen)</td></tr> <tr><td>Schule 2</td><td>Schulwoche im 2. Ausbildungsjahr (nur Blockphasen)</td></tr> <tr><td>Schule 3</td><td>Schulwoche im 3. Ausbildungsjahr (nur Blockphasen)</td></tr> <tr><td>Orient.ph.</td><td>Orientierungsphase</td></tr> <tr><td>KH</td><td>Pflichteinsatz stationäre Akutpflege</td></tr> <tr><td>APH</td><td>Pflichteinsatz stationäre Langzeitpflege</td></tr> <tr><td>AD</td><td>Pflichteinsatz ambulante Pflege</td></tr> <tr><td>Päd</td><td>Pflichteinsatz pädiatrische Versorgung</td></tr> <tr><td>verf. 1</td><td>frei verfügbarer Praxiseinsatz im 1. Ausbildungsjahr</td></tr> <tr><td>verf. 2</td><td>frei verfügbarer Praxiseinsatz im 2. Ausbildungsjahr</td></tr> <tr><td>Praxis 3</td><td>Praxiseinsatz im 3. Ausbildungsjahr (inkl. psychiatrische Versorgung)</td></tr> <tr><td>Urlaub 1</td><td>Urlaub im 1. Ausbildungsjahr</td></tr> <tr><td>Urlaub 2</td><td>Urlaub im 2. Ausbildungsjahr</td></tr> <tr><td>Urlaub 3</td><td>Urlaub im 3. Ausbildungsjahr</td></tr> </table>	Schule 1	Schulwoche im 1. Ausbildungsjahr (nur Blockphasen)	Schule 2	Schulwoche im 2. Ausbildungsjahr (nur Blockphasen)	Schule 3	Schulwoche im 3. Ausbildungsjahr (nur Blockphasen)	Orient.ph.	Orientierungsphase	KH	Pflichteinsatz stationäre Akutpflege	APH	Pflichteinsatz stationäre Langzeitpflege	AD	Pflichteinsatz ambulante Pflege	Päd	Pflichteinsatz pädiatrische Versorgung	verf. 1	frei verfügbarer Praxiseinsatz im 1. Ausbildungsjahr	verf. 2	frei verfügbarer Praxiseinsatz im 2. Ausbildungsjahr	Praxis 3	Praxiseinsatz im 3. Ausbildungsjahr (inkl. psychiatrische Versorgung)	Urlaub 1	Urlaub im 1. Ausbildungsjahr	Urlaub 2	Urlaub im 2. Ausbildungsjahr	Urlaub 3	Urlaub im 3. Ausbildungsjahr
		Schule 1	Schulwoche im 1. Ausbildungsjahr (nur Blockphasen)																															
		Schule 2	Schulwoche im 2. Ausbildungsjahr (nur Blockphasen)																															
	Schule 3	Schulwoche im 3. Ausbildungsjahr (nur Blockphasen)																																
	Orient.ph.	Orientierungsphase																																
	KH	Pflichteinsatz stationäre Akutpflege																																
	APH	Pflichteinsatz stationäre Langzeitpflege																																
	AD	Pflichteinsatz ambulante Pflege																																
	Päd	Pflichteinsatz pädiatrische Versorgung																																
	verf. 1	frei verfügbarer Praxiseinsatz im 1. Ausbildungsjahr																																
	verf. 2	frei verfügbarer Praxiseinsatz im 2. Ausbildungsjahr																																
	Praxis 3	Praxiseinsatz im 3. Ausbildungsjahr (inkl. psychiatrische Versorgung)																																
	Urlaub 1	Urlaub im 1. Ausbildungsjahr																																
	Urlaub 2	Urlaub im 2. Ausbildungsjahr																																
	Urlaub 3	Urlaub im 3. Ausbildungsjahr																																
	15	K																																
	16	K																																
Mai	17																																	
	18																																	
	19																																	
	20																																	
	21																																	
Juni	22																																	
	23	F																																
	24	F																																
	25																																	
Juli	26																																	
	27																																	
	28																																	
	29																																	
	30																																	
August	31	F																																
	32	K																																
	33	K																																
	34	K																																
	35	K																																

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

30

Beispiel: Start in die Ausbildung zum 1. April 2020 an der Pflegeschule

- Alle Pfade starten mit 6 Wochen im Einsatzbereich „Schule 1“

Jahr	Monat	KW	F/K	Pfad 1a	Pfad 1b	Pfad 1c
2020	April	14		Schule 1	Schule 1	Schule 1
		15	K	Schule 1	Schule 1	Schule 1
		16	K	Schule 1	Schule 1	Schule 1
		17		Schule 1	Schule 1	Schule 1
		18		Schule 1	Schule 1	Schule 1
		19		Schule 1	Schule 1	Schule 1

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

31

Beispiel: Start in die Ausbildung zum 1. April 2020 an der Pflegeschule

- Alle Pfade starten mit 6 Wochen im Einsatzbereich „Schule 1“
- Danach folgen für alle Pfade 8 Wochen Orientierungsphase

Jahr	Monat	KW	F/K	Pfad 1a	Pfad 1b	Pfad 1c
2020	April	14		Schule 1	Schule 1	Schule 1
		15	K	Schule 1	Schule 1	Schule 1
		16	K	Schule 1	Schule 1	Schule 1
		17		Schule 1	Schule 1	Schule 1
		18		Schule 1	Schule 1	Schule 1
		19		Schule 1	Schule 1	Schule 1
	Mai	20		Orient.ph.	Orient.ph.	Orient.ph.
		21		Orient.ph.	Orient.ph.	Orient.ph.
		22		Orient.ph.	Orient.ph.	Orient.ph.
		23	F	Orient.ph.	Orient.ph.	Orient.ph.
	Juni	24	F	Orient.ph.	Orient.ph.	Orient.ph.
		25		Orient.ph.	Orient.ph.	Orient.ph.
		26		Orient.ph.	Orient.ph.	Orient.ph.
		27		Orient.ph.	Orient.ph.	Orient.ph.

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

32

Unterschiede Block-/Tagemodell

Sachverhalt	Blockmodell	Tagemodell
Gleichmäßige Verteilung der Ausbildungszahlen	Geschicktes Kombinieren der Blöcke erforderlich	Ergibt sich außer in den Ferienzeiten automatisch
Planung auf Tageebene	Nicht erforderlich, da alle Tage in der Woche gleich	Sowohl für Schule als auch für Praxis erforderlich
Jährliche Fortschreibung der Planung	Bei jeder Kohorte sind Anpassungen erforderlich	Jedes Jahr nahezu unverändert einsetzbar
Praxiseinsätze	Häufig in zwei Blöcken mit 4 bis 8 Wochen am Stück	An 3 Tagen pro Woche für ca. 5 Monate bzw. in den Ferien 5 Tage pro Woche
Schulbesuch	3 bis 4 Wochen am Stück mit 8 Stunden pro Tag	2 Tage pro Woche mit 9 Stunden am Tag
Urlaub	Auf ca. 33 Praxiswochen pro Jahr verteilbar	Auf ca. 13 Ferienwochen pro Jahr verteilbar

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

35

An dieser Stelle:
Ihre Fragen zur Planung
mit dem Excel-Tool?

Agenda

- (1) Planungsgrundlagen
- (2) Rotation der Versorgungsbereiche in der praktischen Ausbildung
- (3) Abbildung der Ausbildungsplanung in einem Excel-Tool
- (4) Transparenz über die Kapazitäten der Praxiseinsatzstellen
- (5) Zusammenfassung und Ausblick

Erfassen der verfügbaren Praxiseinsatzstellen

- Tool ermöglicht das Erfassen der tatsächlich verfügbare Praxiseinsatzstellen pro Versorgungsbereich
- Unterschiedliche Angaben für jede Kalenderwoche möglich
- Für andere Ausbildungen benötigte Kapazitäten sind abzuziehen (bspw. für Hebammen, Notfallsanitäter oder die auslaufenden „alten“ Pflegeausbildungen)

Jahr	Monat	KW	K/F	Verfügbare Kapazitäten nach Praxiseinsatzstellen				
				Alten- pflegeheim	Ambulanter Dienst	Krankenhaus	Pädiatrische Versorgung	Psychiatrische Versorgung
	Mai	18		106	20	34	10	0
		19		106	20	34	10	0
		20		106	20	34	10	0
		21		106	20	34	10	0
		22		106	20	34	10	0
	Juni	23	F	106	20	34	10	0
		24	F	106	20	34	10	0
		25		106	20	34	10	0

Abgleich verfügbarer Kapazitäten mit benötigten Praxiseinsatzstellen

- Eine Grafik pro Versorgungsbereich mit
 - verfügbarer Kapazität (rote Linie) und
 - benötigten Praxiseinsatzstellen (blaue Linie)
- Grafiken werden automatisch generiert auf Basis der geplanten Einsatzbereiche und hinterlegten Kapazitäten



19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

39

Prämissen zur Berechnung des Bedarfs an Praxiseinsatzstellen

Einsatzbereiche gemäß Planungstool	Zuordnung zu Versorgungsbereich für die Berechnung des Bedarfs an Praxiseinsatzstellen
Orientierungsphase	Versorgungsbereich des Ausbildungsträgers
Stationäre Akutpflege (KH)	Stationäre Akutpflege
Stationäre Langzeitpflege (APH)	Stationäre Langzeitpflege
Ambulante Pflege (AD)	Ambulante Pflege
Pädiatrische Versorgung (Päd)	Pädiatrische Versorgung
Frei verfügbare Praxiseinsätze	Versorgungsbereich des Ausbildungsträgers
Praxiseinsatz im 3. Ausbildungsjahr	Versorgungsbereich des Ausbildungsträgers (inkl. 120 Stunden psychiatrische Versorgung)
Schule	Keine Zuordnung
Urlaub	Keine Zuordnung

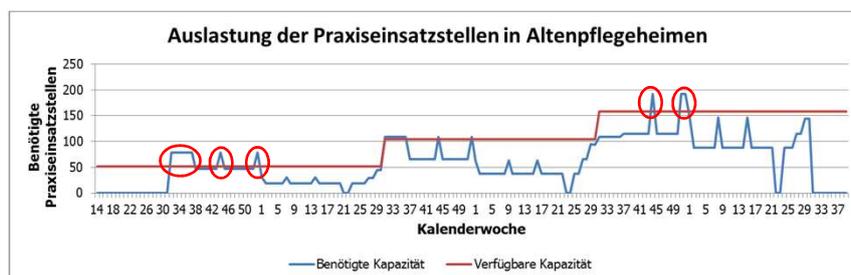
19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

40

Umgang mit kurzfristigen Spitzen über der Kapazitätsgrenze

- Ausgleich von einzelnen Spitzen durch Feinplanung auf Ebene der einzelnen Auszubildenden (bspw. individuelle Verteilung der Urlaubszeiten)
- Im Blockmodell zusätzlich Verschieben der Blöcke möglich
- Beispiel für eine Auslastungsgrafik im Tagemodell:



19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

41

Dauerhafte höherer Bedarf erfordert Gewinnung zusätzlicher Kapazitäten

- Sind die Kapazitäten deutlich und häufig überschritten, reicht die beste Feinplanung nicht aus, um die benötigten Praxiseinsatzstellen zu gewährleisten
- Es müssen zusätzliche Praxiseinsatzstellen im jeweiligen Versorgungsbereich gewonnen werden

Runder Tisch



19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

42

Agenda

- (1) Planungsgrundlagen
- (2) Rotation der Versorgungsbereiche in der praktischen Ausbildung
- (3) Abbildung der Ausbildungsplanung in einem Excel-Tool
- (4) Transparenz über die Kapazitäten der Praxiseinsatzstellen
- (5) Zusammenfassung und Ausblick**

Ausbildungsplanung in der generalistischen Pflegeausbildung

- Klären der Eckwerte und Rahmenbedingungen durch „Runde Tische“ mit allen Beteiligten
- Erstellen einer Ausbildungsplanung durch Zusammenführen
 - der gesetzlichen Vorgaben sowie
 - der Eckwerte und Rahmenbedingungen vor Ort
- Unterstützung kann ein Tool leisten
 - bei der Erfassung von Vorgaben und Rahmenbedingungen
 - bei der zeitlichen Planung der Abfolge von Schul- und Praxiseinsätzen
 - bei der Erhebung der verfügbaren Praxiseinsatzstellen
 - beim Abgleich der verfügbaren und benötigten Praxiseinsatzstellen
- Nachsteuerung bei Bedarf wieder über „Runde Tische“

Funktionen des Tools pro Tabellenblatt (Blockmodell)

Funktion	Tabellenblatt
Festlegen von Prämissen (bspw. Arbeitszeiten)	Blockplanung [Startmonat] Zeilen 3-16, Spalten C und D
Überwachung der gesetzlichen Mindeststunden pro Pflichteinsatz	Blockplanung [Startmonat] Zeilen 3-16, ab Spalte E
Zuordnung der Auszubildenden zu den Pfad	Blockplanung [Startmonat] Zeilen 17-21, ab Spalte E
Zeitliches Hinterlegen der Einsatzbereiche pro Pfad	Blockplanung [Startmonat] ab Zeile 24 und Spalte E
Erfassen der verfügbaren Praxiseinsatzstellen	Praxisauslastung Zahlenliste Spalten J bis N
Grafiken zur Auslastung der Praxiseinsatzstellen	Praxisauslastung Grafiken

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

45

Funktionen des Tools pro Tabellenblatt (Tagemodell)

Funktion	Tabellenblatt
Festlegen von Prämissen (bspw. Arbeitszeiten)	Tageplanung [Startmonat] Zeilen 3-20, Spalten C und D
Überwachung der gesetzlichen Mindeststunden pro Pflichteinsatz	Tageplanung [Startmonat] Zeilen 3-20, ab Spalte F
Zuordnung der Auszubildenden zu den Pfad	Tageplanung [Startmonat] Zeilen 21-25, ab Spalte F
Zeitliches Hinterlegen der Einsatzbereiche pro Pfad	Tageplanung [Startmonat] ab Zeile 28 und Spalte F
Erfassen der verfügbaren Praxiseinsatzstellen	Praxisauslastung Zahlenliste Spalten J bis N
Grafiken zur Auslastung der Praxiseinsatzstellen	Praxisauslastung Grafiken

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

46

Nächste mögliche Schritte

- Einberufen bzw. Weiterführung „Runder Tische“ mit Beteiligung aller Versorgungsbereiche und Pflegeschulen
- Erstellen einer ersten Planung auf Basis der Daten aus der Prognose, die bis 15. Juni 2019 an die BWKG zu melden ist

Das Nichteinbinden von Vertretern aller Versorgungsbereiche birgt ebenso wie das Fehlen einer vorausschauenden Planung das Risiko nachhaltig sinkender Ausbildungszahlen!

19.3./8.4.2019

Landkreistag Baden-Württemberg

47

Ihre Fragen?

Kontakt:

Ingo Eble, Landratsamt Rastatt

i.eble@landkreis-rastatt.de

Pfad	Pflichteinsätze der Auszubildenden in den ersten beiden Ausbildungsjahren			
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
1a	Orientierungsphase beim Träger der praktischen Ausbildung			
1b				
1c				
1d				
1e				
2a				
2b				
2c				
2d				
2e				
3a				
3b				
3c				
3d				
3e				

Pfad	Pflichteinsätze der Auszubildenden in den ersten beiden Ausbildungsjahren			
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
1a	Orientierungsphase beim Träger der praktischen Ausbildung			
1b				
1c				
1d				
1e				
2a				
2b				
2c				
2d				
2e				
3a				
3b				
3c				
3d				
3e				